

Spielanleitung: „Landtag als Meme – Was sagt dein Bild?“

Spiel	Inhalt
Zeit	5–10 Minuten pro These Optional verlängerbar bei Gruppendiskussionen oder mehreren Thesen.
Ziel	Das Spiel ermöglicht jungen Menschen einen niedrigschwelligen, lebensweltlichen Zugang zu landespolitischen Themen. Über die Auswahl von Memes und Bildern können Meinungen, Gefühle und Haltungen ausgedrückt werden, ohne politisches Vorwissen oder sprachliche Sicherheit vorauszusetzen. Im Mittelpunkt steht nicht die richtige Antwort, sondern die eigene Perspektive. Bilder dienen als Projektionsflächen, um politische Themen emotional zu verorten und Gesprächsanlässe zu schaffen.
Materialien	- Ausgedruckte Motiv- oder Meme-Collagen oder Präsentation (Beamer/Tablet) - Thesenkarten oder projizierte Aussagen - Optional: Sticker, Marker, QR-Codes - Digital: Smartphone, Padlet, Mentimeter o. ä.
Fragestellungen / Thesen (Beispiele)	- „Mein Gesicht gerade, wenn Politik plötzlich mein Leben betrifft.“ - „So fühlt es sich an, wenn über mich entschieden wird, aber ohne mich.“ - „Mein Blick im Moment, wenn Politik wieder versucht etwas zu erklären.“ - „Mein Gesicht, wenn Erwachsene über Schule reden, aber niemand uns fragt.“ - „So fühlt es sich für mich gerade an, wenn Erwachsene über Schule entscheiden.“ - „Mein Ausdruck im Moment, wenn jemand sagt: ‚Das ist doch gut für euch.‘ - „Mein Gesicht gerade, wenn mich jemand fragt, ob ich auf die Wahl vorbereitet bin.“ - „So fühlt sich Wahl für mich im Moment an.“ - „Mein Blick gerade, wenn mir klar wird: Die Wahl kommt näher.“ - „Mein Gesicht nach ein paar Minuten Wahlprogramm lesen.“ - „So fühlt es sich im Moment an, wenn ich versuche, Politik zu verstehen.“ - „Mein Ausdruck, wenn alles wichtig klingt – aber nichts klar wird.“

	- „Mein Blick gerade, wenn ich zwischen mehreren Meinungen stehe.“ - „Mein Gesicht gerade, wenn Politiker:innen in meinem Feed auftauchen.“ - „So reagiere ich im Moment, wenn Politik ungefragt auf Social Media erscheint.“ - „Mein Blick gerade, wenn Politik versucht, locker zu wirken.“
Ablauf	- These sichtbar machen oder vorlesen - Teilnehmende wählen ein Bild oder Meme - Freiwillige Kurzhilfe: Erklärung des Bildes - Keine Bewertung, kein Richtig oder Falsch
Hilfe für die Moderation	Hilfe für die Moderation • Betonung: Es geht nicht um Wissen, sondern um persönliche Sichtweisen • Respektvolle Gesprächsregeln benennen • Unterschiedliche Perspektiven zulassen Unterstützende Fragen: • „Was spricht dich an dem Bild an?“ • „Was fehlt dir bei dem Thema?“ • „Was nervt dich daran?“ Hinweis: Die Bedeutung der Bilder entsteht durch die Teilnehmenden selbst.
Transfer	Die Transferfragen unterstützen junge Menschen dabei, von Gefühlen und Eindrücken zu Orientierung und eigenständiger Meinungsbildung zu gelangen. • Wo kann ich mich zuverlässig über dieses Thema informieren? • Welche Quelle würde ich nutzen, um mir eine eigene Meinung zu bilden? • Wem vertraue ich bei politischen Informationen und warum? • Was verstehe ich gerade noch nicht und wo könnte ich nachfragen? • Welche Rolle spielen Social Media, Schule, Freund:innen oder Familie dabei? • Was brauche ich, um mich auf die Wahl vorbereitet zu fühlen? • Wo kann ich Politik so erklärt bekommen, dass sie für mich Sinn ergibt?

	Es ist nicht erforderlich, alle Inhalte erklären zu können. Hilfreich ist es, im Vorfeld einige jugendgerechte und verlässliche Informationsangebote zur Wahl zu kennen, um bei Bedarf darauf verweisen zu können. Praxis-Tipp Zur Unterstützung der Transferphase könnt ihr die Präsentation zur Landtagswahl oder ein Plakat mit QR-Codes zu jugendgerechten Informationsangeboten bereithalten.
Varianten	Theke / Öffentlicher Raum: • Eine These, eine Collage, spontane Auswahl Gruppenspiel: • Mehrere Thesen, Kleingruppen, kurze Vorstellung • Optionaler Perspektivwechsel Digitale Variante: • These über Padlet oder Mentimeter • Kurze Kommentare statt Wortmeldung Kreativ-Variante: • Leere Meme-Vorlage, um ein eigenes zu erstellen

Die Materialien wurden mit finanzieller Unterstützung der Baden- Württemberg Stiftung im Rahmen des Programms „Wir sind dabei! – Wertstätten der Demokratie“ erstellt.







